

Protokoll der 7. Jahresversammlung Verein Pro Dampfer 5. April 2019, MS Thurgau, Schiffflände Schaffhausen

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Raimund Hipp begrüsst die zahlreich anwesenden Mitglieder und übergibt das Wort Remo Rey der als "Hausherr" der MS Thurgau mit einer kurzen Ansprache die Gäste willkommen heisst. Von Seiten URh werden die Mitglieder mit den Neuerungen im Saisonangebot und einer Tageskarte für eine Zweitperson versehen.

Anschliessend werden die Stimmenzähler gewählt und mit schlussendlich genau 100 eingeschriebenen Teilnehmenden ist das absolute Mehr 51 Stimmen.

2. Protokoll der Jahresversammlung 2018

Zum Protokoll gibt es keine Wortmeldungen und es wird einstimmig angenommen. Für die Verfassung war Marcel Quiblier zuständig, seine Arbeit wird hier verdankt.

3. Jahresbericht 2018 des Präsidenten

R. Hipp erläutert den Jahresbericht, berichtet u.a. über den erfolgreichen Strömungsversuch und zu den umfassenden Abklärungen die über das Jahr anfielen. Er spricht auch die schwindende Anzahl zahlender Mitglieder an und dass ab diesem Jahr ein Mahnwesen eingeführt werden soll.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht, Décharge

E. Looser präsentiert und erläutert das 7. und letzte Mal die Finanzen. Alle Geschäfte werden über die Konti bei der SHKB abgewickelt, ein Konto hält der Verein bei der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau. Rückstellungen zugunsten der zu erwarteten MwSt. wurden vorgenommen.

Der Revisorenbericht wird vom Präsidenten verlesen und bei Cornelia Brütsch verdankt. Sie empfiehlt der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung und in der Folge wird die Rechnung einstimmig angenommen.

5. Budget 2019

R. Hipp erläutert ausführlich das Budget. Um die Planung "Schiffsbau" in Auftrag zu geben, muss das Vermögen bezogen werden. Budgetiert wurden auch einige grössere Posten für Beratung und Begleitung in dieser Planungsphase (R. Horlacher, C. Meier) sowie für die Organisationsberatung durch U. Aeberli. Bundes- und Kantonsbeiträge werden nicht erwartet und für die Gelderbeschaffung ist die Planung Schiffsbau unerlässlich. R. Horlacher ergänzt mit seinem Fachwissen die Ausführungen.

Es wird darüber abgestimmt, ob der Auftrag zur Studie im Umfang von gut CHF 228'000 gegeben werden kann. Die Abstimmung ergibt zwei Enthaltungen und wird ansonsten von der Mehrheit angenommen.

Die anschliessenden zahlreichen Wortmeldungen, insbesondere diejenige von Herrn Kern, beschliessen die Abstimmung: das Budget wird ohne Gegenstimme einstimmig angenommen.

6. Mitgliederbeiträge 2020

Dass die aktuellen Mitgliederbeiträge sehr tief sind (20/30/100) ist unbestritten. 3 Vorschläge werden diskutiert und darüber abgestimmt:

1. Vorschlag des Vorstandes CHF 30/40/100 versus einer Verdoppelung der Ansätze;
2. Generelle Verdoppelung der Ansätze
3. Ansätze CHF 40/60/100

Mit 46 Stimmen wird von der Versammlung der 3. Vorschlag beschlossen:
Die Beiträge werden erhöht: für Einzelmitglieder: CHF 40.00, Paarmitgliedschaften CHF 60.00 und die Kollektivmitgliedschaften unverändert zu CHF 100.00.

7. Personelles und Wahlen

Wahl der Revisionsstelle: **Frau Cornelia Brütsch** stellt sich als Revisorin nicht mehr zur Verfügung. In Ihrer Abwesenheit wird ihre wertvolle Arbeit als Revisorin gewürdigt und verdankt. **Frau Ingrid von Känel** stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Neu konnte **Frau Erika Siegwart** für die Vakanz als Revisorin gewonnen werden. H.J. Lang stellt sie in ihrer Abwesenheit kurz vor. Beide Revisorinnen werden einstimmig gewählt.

Eduard Looser führte über die vergangenen Jahre mit sachkundiger Hand die Finanzen des Vereines und tritt nun zurück. Auch seine wertvolle und kompetente Führung des Ressorts wird gewürdigt und mit viel Applaus verdankt. Der Vorstand konnte in seiner letzten Vorstandssitzung **Walter Peter** für die Übernahme des Finanzressorts ad interim gewinnen. Die hier versammelten Mitglieder werden über diesen Wechsel informiert und bestätigen ihn mit Applaus.

8. Kurzbericht zum Projektstand

M. Quiblier berichtet in Kürze zum aktuellen Projektstand. Berichtigung zum Newsletter: Richtig ist, dass weitere technische Daten bearbeitet werden müssen - die Fragen sind komplex. Das Modell ist vorhanden, der Plan ist das Ergebnis. Mit heutigem Wissensstand kann die URh das Schiff betreiben. Auf dem Rhein gibt es wichtige Eckpunkte, die berücksichtigt werden müssen. M. Quiblier erläutert den Auftrag an DLM. DLM ist eines der wenigen Unternehmen die so einen Bau realisieren können. Es wird keinen Dampfmaschinen geben, das soll über die Steuerung gelöst werden. Der ganze Auftrag an DLM soll eng begleitet werden durch M. Quiblier und R. Horlacher.

M. Quiblier beantwortet Fragen wie z.B.: Muss das Schiff mit Pellets betrieben werden oder gibt es auch andere ökologische Bauweisen?

R. Hipp schliesst das Traktandum ab und bittet Mitglieder, ihr Wissen anlässlich des anschliessenden Apéros auszutauschen bzw. mitzuteilen.

9. Anträge der Mitglieder

Anträge der Mitglieder wurden nicht eingereicht.

10. Diverses

Nachfragen aus dem Saal werden beantwortet, z.B. R. Hipp bestätigt, dass der Vorstand regelmässig mit URh im Austausch ist. Ob das Modell ausgestellt werde, wird gefragt. Aktuell liegt das Modell bei Hollenstein, wann und wo es ausgestellt werden kann ist noch offen. Dafür braucht es eine Vorfinanzierung, z.B. durch Spenden.

Die Versammlung dauerte länger als üblich und wird um 19 Uhr beendet. Die anwesenden Mitglieder und der Vorstand begibt sich zum stimmungsvollen Apéro in den Güterhof.

Für das Protokoll: Ursula Aeberli, für die Geschäftsstelle



Für den Vorstand: Raimund Hipp, Präsident

